

## PRODUKTDATENBLATT

# Sikafloor® P 922

(ehemals MTop P 922)

2K Universal-Grundierung basierend auf Xolutec® - Technologie für Bodenbeschichtungen und Abdichtungssysteme.

### BESCHREIBUNG

Sikafloor® P 922 ist eine zweikomponentige Grundierung auf Xolutec - Basis. Es dringt tief in den Untergrund ein und wirkt als Haftvermittler für nachfolgende Bodenbeschichtungen oder Abdichtungen.

Xolutec® ist das Ergebnis unserer Forschungsarbeit zur Weiterentwicklung der PU- und PUA-Materialien mit dem Ziel, die Probleme von Beton und Stahl in anspruchsvollen Umgebungen zu lösen. Xolutec® kombiniert auf einzigartige Weise komplementäre Chemie. Die Optimierung der Wechselwirkungen zwischen hochvernetzten Harzmolekülen und separat ausgehärteten anorganischen Elementen schafft ein hochdichtes organisch-anorganisches Material mit herausragenden Eigenschaften. Diese Art der Vernetzung erlaubt die Weiterentwicklung verschiedener Materialeigenschaften: Xolutec® ermöglicht eine Vielzahl von Lösungen mit erhöhter Haltbarkeit.

### ANWENDUNG

Sikafloor® P 922 wird als Grundierung auf mineralischen Untergründen für Sikafloor®- und Sikalastic®-Systeme eingesetzt. Darüber hinaus kann daraus unter Zugabe von feuergetrocknetem Quarzsand im Verhältnis 1 : 0,5 bis 1 : 1 eine Kratzspachtelung hergestellt werden.

### PRODUKTINFORMATIONEN

**Chemische Basis**

Xolutec®

**Lieferform**

**Fertigmischungen**

Komp. A	6,8 kg
Komp. B	6,0 kg
Komp. A+B	12,8 kg

### PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

Geringe Viskosität  
Einfacher Auftrag  
Sehr gutes Eindringverhalten  
Wasserdampfundurchlässig  
Tolerant gegen Feuchtigkeit: Kann auf Untergründen mit hoher Restfeuchte angewendet werden  
Sehr gute Haftung auf verschiedensten Untergründen  
Enthält kein Lösemittel

### PRÜFZEUGNISSE

- Klassifizierung und Prüfung des Brandverhaltens
- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 13813:2002 - Estrichmaterial und Estriche - Estrichmaterial
- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 1504-2:2004 - Produkte und Systeme für die Instandsetzung und den Schutz von Betontragwerken - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton - Beschichtung

<b>Aussehen/Farbtone</b>	Hellgelbe Flüssigkeit		
<b>Lagerfähigkeit</b>	Vom Tag der Produktion mindestens 12 Monate		
<b>Lagerbedingungen</b>	Sikafloor® P 922 im verschlossenen Originalgebinde und vorzugsweise im Temperaturbereich von +15 bis +25 °C zu lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung, dauerhafter Temperatur über +30 °C und Frost schützen.		
<b>Dichte</b>	Komponente A	ca. 1,21 kg/l	(EN ISO 2811-1)
	Komponente B	ca. 1,13 kg/l	
	Gemischt	ca. 1,18 kg/l	

## ANWENDUNGSINFORMATIONEN

<b>Mischverhältnis</b>	<u>Komponente A : Komponente B</u>	<u>100 : 87,5 bzw. 53,3 : 46,7</u>
<b>Materialverbrauch</b>	<p>Sikafloor® P 922 muss filmbildend aufgebracht werden. Dazu sind bei glatten Untergründen ca. 0,3 – 0,4 kg/m<sup>2</sup> erforderlich. Bei rauen oder saugenden Untergründen kann der Auftrag von 0,4 – 0,6 kg/m<sup>2</sup> in zwei Grundierschichten mit Sikafloor® P 922 erforderlich sein, um einen geschlossenen Film zu erreichen. An senkrechten Flächen sind immer zwei Arbeitsgänge aufzubringen, an horizontalen Flächen kann eine Schicht mit entsprechend hoher Auftragsmenge genügen. Beim Auftrag einer Kratzspachtelung entfällt der zweite Arbeitsgang. Optional kann die noch feuchte Grundierung mit ca. 1,0 kg feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3-0,8 mm nicht im Überschuss abgesandet werden.</p> <p>Die vorgenannten Verbräuche sind Richtwerte. Sie können bei sehr rauen oder porösen Untergründen auch höher sein. Daher sollten vor Beginn der Arbeiten zunächst Testflächen ausgeführt werden, um den zu erwartenden Verbrauch zu ermitteln.</p> <p>Verbrauch als Kratzspachtelung auf Wandflächen mit Sikafloor® P 922 + 4 Gew.-% Thixotropierhilfe (z.B. Sikafloor TIX WHG): ca. 0,5 – 0,7 kg/m<sup>2</sup>.          Verbrauch als Kratzspachtelung auf Bodenflächen mit Sikafloor® P 922 + Quarzsand 0,1-0,4 mm 1:1 gefüllt + 1 Gew.-% Thixotropierhilfe (z.B. Sikafloor TIX WHG): ca. 1,0 – 1,2 kg/m<sup>2</sup>.</p>	
<b>Lufttemperatur</b>	<u>Minimum</u>	<u>+5 °C</u>
	<u>Maximum</u>	<u>+30 °C</u>
<b>Relative Luftfeuchtigkeit</b>	Nicht begrenzt, es darf kein Kondenswasser auf der Oberfläche stehen	
<b>Untergrundtemperatur</b>	<u>Minimum</u>	<u>+5 °C</u>
	<u>Maximum</u>	<u>+30 °C</u>
<b>Untergrundfeuchtigkeit</b>	< 10 %, Oberfläche muss frei von sichtbarem Wasser sein	
<b>Verarbeitungszeit</b>	<u>Bei +12 °C</u>	<u>ca. 25 Minuten</u>
	<u>Bei +23 °C</u>	<u>ca. 20 Minuten</u>
	<u>Bei +30 °C</u>	<u>ca. 15 Minuten</u>
<b>Aushärtezeit</b>	<u>Bei +10 °C</u>	<u>5 Tage</u>
	<u>Bei +23 °C</u>	<u>3 Tage</u>
	<u>Bei +30 °C</u>	<u>2 Tage</u>
<b>Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen</b>	<u>Minimum</u>	<u>Maximum</u>
	<u>Bei +10 °C</u>	<u>12 Stunden</u>
	<u>Bei +23 °C</u>	<u>8 Stunden</u>
	<u>Bei +30 °C</u>	<u>7 Stunden</u>
		<u>2 Tage</u>

## MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

## WEITERE HINWEISE

- Separierung von Komponente A kann auftreten – dies ist kein Produktmangel. Das Material kann durch Mischen leicht wieder homogenisiert werden.
- Keine Lösemittel oder sonstige weitere Komponenten zu Sikafloor® P 922 hinzugeben.
- **Achtung:** Größere Restmengen von angemischtem Material vermeiden bzw. verbrauchen, da es ansonsten im Mischbehälter zu einer starken Reaktionswärmeentwicklung kommt.

## ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

Die üblichen Schutzmaßnahmen im Umgang mit chemischen Produkten sind zu beachten, wie zum Beispiel nicht essen oder trinken während der Arbeit und Händewaschen vor Pausen oder nach Arbeitsende.

### Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) - Schulungsverpflichtung

Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung dieses Produkts eine angemessene Schulung erfolgen. Weitere Informationen sowie ein Link zur Schulung unter [www.sika.de/pu-training](http://www.sika.de/pu-training).



Dieses Produkt ist ein Erzeugnis nach Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH). Es enthält keine Stoffe, die bei üblicher Anwendung aus dem Erzeugnis freigesetzt werden. Ein Sicherheitsdatenblatt nach Artikel 31 der gleichen Verordnung ist nicht erforderlich, um dieses Produkt auf den Markt zu bringen, zu transportieren oder es anzuwenden. Für die sichere Nutzung befolgen Sie die Anweisungen im Produktdatenblatt. Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand enthält dieses Produkt keine SVHC (besonders besorgniserregende Stoffe) in Anhang XIV der REACH-Verordnung

#### PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor® P 922

Oktober 2024, Version 02.02

02081200000002024

oder auf der von der Europäischen Chemikalien-Agentur ECHA veröffentlichten Kandidatenliste in Konzentrationen über 0.1 % (w/w).

### GISCODE

Gefahrstoff-Informationssystem Berufsgenossenschaften der Bauwirtschaft: GISCODE PU 40

## VERARBEITUNGSANWEISUNG

### UNTERGRUNDQUALITÄT

Die zu behandelnden Flächen, alt oder neu, müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie von trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder Ähnlichem.

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Oberfläche ist mit Sand- oder Wasserstrahlen oder einer anderen geeigneten mechanischen Methode vorzubereiten. Nach der Vorbereitung muss der Beton oder andere zementäre Untergründe einen Haftzugwert im Mittel von 1,5 N/mm<sup>2</sup> aufweisen, der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten.

Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund schichtdickenabhängig mit geeignetem SikaEmaco®-Instandsetzungsmörtel oberflächenbündig verfüllen. Zum Ausgleich von Lunkern und Rauheiten wird an Wänden vor dem Auftrag der Grundierung mit einem geeigneten Feinspachtel z.B. SikaEmaco® S 5800 DUO egalisiert. Dabei ohne Strahlen oder Schleifen, direkt auf den geglätteten Mörtel grundieren.

Am Boden erfolgt der Ausgleich mit einer Kratzspachtelung auf Basis Sikafloor® P 922 unter Zugabe von Stellmittel. Alle zu grundierenden Flächen müssen porrenfrei abgespachtelt sein.

Innen liegende Kanten sind als Hohlkehlen auszuführen, z.B. mit SikaEmaco® S 5440 RS.

Der Untergrund muss frei von stehendem Wasser sein. Für enthaltene Feuchtigkeit gibt es keine Begrenzung. Die Untergrundtemperatur muss über +5 °C und unter +30 °C, und dabei immer mindestens 3°K über dem Taupunkt liegen.

### MISCHEN

Sikafloor® P 922 wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A und B geliefert. Die Temperatur der beiden Komponenten sollte beim Mischvorgang zwischen +15 und +25 °C liegen. Zunächst die Komponente B (Härter) in das Gebinde der Komponente A (Harz) schütten. Dabei ist darauf zu achten, dass die Komponente B restlos ausläuft. Bis zum Erreichen einer homogenen Konsistenz mit einem Doppelscheibenrührer bei ca. 600 U/min 1,5 Minuten lang gründlich mischen.

Verwenden Sie stets dieselbe Rührgeschwindigkeit und Rührdauer.

Erwärmen Sie das Material nicht durch Übermischen!

Keine Teilmengen anrühren und nicht von Hand mischen!

Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes müssen dabei erfasst werden, diese gegebenenfalls mehrfach abschaben. Halten Sie die Mischpaddel untergetaucht, um Luftschlüsse zu vermeiden.

Nach dem gründlichen Mischen umtopfen in einen weiteren, sauberen Behälter und erneut kurz mischen.

Für den Auftrag am Boden anschließend sofort den gesamten Inhalt des Gebindes auf dem Boden ausgießen, für den Auftrag an der Wand zügig und innerhalb der Topfzeit verarbeiten.

**Achtung:** Größere Restmengen von angemischtem Material vermeiden bzw. verbrauchen, da es ansonsten im Mischbehälter zu einer starken Reaktionswärmeentwicklung kommt.

## VERARBEITUNG

Sikafloor® P 922 sollte bei gleichbleibenden oder fallenden Umgebungs- und Bauteiltemperaturen eingebaut werden, um das Risiko einer Blasenbildung durch sich ausdehnende, im Untergrund enthaltene Luft zu minimieren. Das Material mit einem Raket verteilen und mit einem Roller nachrollen.

Neben der Umgebungstemperatur ist für die Verarbeitung von Reaktionsharzen die Temperatur des Untergrundes von entscheidender Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Verarbeitungs-, Überarbeitbarkeits- und Begehrbarkeitszeiten. Gleichzeitig erhöht sich, infolge zunehmender Viskosität, ggf. der Verbrauch pro Flächeneinheit. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich o. a. Zeiten entsprechend verkürzen. Für die vollständige Aushärtung von Sikafloor® P 922 darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten. Die Temperatur des Untergrundes muss während der Verarbeitung mindestens 3 K über der Taupunkttemperatur liegen.

Sikafloor® P 922 trocknet zu einem gelblich-transparenten Film (innerhalb von ca. 5 Stunden bei +20° C). Sollten Stellen nicht vollständig mit Grundierung bedeckt sein, ist eine zweite Schicht Grundierung aufzutragen. Es ist darauf zu achten, dass die Oberfläche absolut porenfrei grundiert ist, um spätere Hinterwandrungen der nachfolgenden Beschichtung auszuschließen.

**Achtung:** Sikafloor® P 922 ist innerhalb von 48 Stunden mit der nächsten Schicht zu überarbeiten, der Arbeitsauflauf auf der Baustelle ist entsprechend zu planen. Das gilt auch für die abgesandete Grundierung

### Sika Deutschland GmbH

Flooring / Waterproofing  
Kornwestheimer Straße 103-107  
D-70439 Stuttgart  
Telefon: 0711/8009-0  
E-Mail:  
flooring\_waterproofing@de.sika.com

**Achtung:** Größere Restmengen von angemischtem Material vermeiden bzw. verbrauchen, da es ansonsten im Mischbehälter zu einer starken Reaktionswärmeentwicklung kommt.

## GERÄTEREINIGUNG

Wieder verwendbares Werkzeug sollte direkt nach Nutzung mit Sika® Thinner C oder Isopropanol gereinigt werden. Im ausgehärteten Zustand ist nur eine mechanische Reinigung möglich.

## LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

## RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter [www.sika.de](http://www.sika.de). Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter [www.sika.de](http://www.sika.de) heruntergeladen werden kann.

### PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor® P 922  
Oktober 2024, Version 02.02  
02081200000002024